

metallnachrichten

» Informationen für die Beschäftigten im Elektrohandwerk Baden-Württemberg

www.bw.igm.de

Nr. 2 / Mai 2015

Zweite Verhandlung: Arbeitgeber stellen Forderungen und bieten zu wenig

Angebot ist unzureichend Jetzt in den Betrieben Druck machen

In der zweiten Tarifverhandlung am 11. Mai legten die Elektro-Arbeitgeber erste Karten auf den Tisch. Sie fordern eine neue Niedriglohngruppe für Ungelernte und eine längere Arbeitszeit für Azubis. Dafür könn-

ten die Entgelte in zwei Stufen über 24 Monate um insgesamt bis zu 5 Prozent steigen. Die IG Metall-Verhandlungskommission lehnte das ab. Jetzt steigt der Druck in den Betrieben, mit Protesten ist zu rechnen.

Das »Angebot« der Arbeitgeber im Einzelnen:

- Neue untere Entgeltgruppe für Ungelernte mit 10,35 Euro Stundenlohn; das wäre eine Absenkung des Einstiegslohns um 23 Prozent
- Möglichkeit zur Arbeitszeitverlängerung für Azubis von 37 auf 40 Wochenstunden
- Entgelterhöhung in zwei Stufen über 24 Monate von insgesamt bis zu 5 Prozent (zum Beispiel 2,5 und 2,4 Prozent)

Forderungen der Arbeitgeber abgelehnt

Die IG Metall-Verhandlungskommission lehnte diese Forderungen der Arbeitgeber ab. »Die angebotene Entgelterhöhung wird der guten Branchensituation bei weitem nicht gerecht und würde die Entgelte im Elektrohandwerk weiter von der guten Entwicklung in der Industrie abkoppeln«, sagt Roman Romanowski, Verhandlungsführer der IG Metall in Baden-Württemberg.

»Auch die Gegenforderungen der Arbeitgeber nützen



Warnstreiks sind unser gutes Recht: Elektrohandwerker können kämpfen, wie hier in der Tarifrunde 2012

Foto: U. Eberhardt

nichts, im Gegenteil«, so Romanowski weiter. Weder muss die Arbeitszeit der Azubis erhöht werden noch besteht die Notwendigkeit für eine neue untere Entgeltgruppe – zumal dies eine gravierende Absenkung des Einstiegslohns bedeuten würde. Das wären tarifpolitische Rückschritte, die der ganzen Branche schaden würden. »Vielmehr brauchen wir eine deutliche Entgelterhöhung, damit das Elektrohand-

werk für Fachkräfte attraktiv bleibt.«

Wir fordern 5,5 Prozent mehr Entgelt

Die IG Metall fordert 5,5 Prozent mehr Entgelt auf zwölf Monate. »Die Forderung ist der sehr guten wirtschaftlichen Lage in der Branche angemessen«, so Romanowski.

Zur dritten Verhandlung am 11. Juni verstärken die Elektrohandwerker nun den Druck in

den Betrieben, kündigt Romanowski an. Die IG Metall ruft zu verhandlungsbegleitenden Protestaktionen und Warnstreiks auf. Romanowski: »Beteiligt Euch zahlreich an den Aktionen und zeigt den Arbeitgeber, dass Ihr deutlich mehr erwartet.«

Die dritte Verhandlung:

11. Juni in Sindelfingen

Gemeinsam streiten für 5,5 Prozent

Herausgeber: IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart, Verantwortlich: Roman Zitelsberger, Telefon (0711) 16581-0, Fax (0711) 16581-30, E-Mail bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de, www.bw.igmetall.de, www.igmetall.de, Redaktion: Roman Romanowski, Uli Eberhardt, Druck: apm AG, Darmstadt

5,5 Prozent mehr Entgelt. Darum geht's in dieser Tarifrunde 2015 im Elektrohandwerk. Die wirtschaftliche Lage ist glänzend, die Beschäftigten haben sich ein ordentliches Entgeltplus verdient. Wer für diese Forderung eintritt, sollte auch in die IG Metall eintreten und sich aktiv beteiligen.

Je mehr bei der IG Metall mitmachen, um so mehr können wir gemeinsam erreichen. Deshalb: Wer jetzt eintritt, stärkt die IG Metall, sich selbst und sorgt für ein Plus im Geldbeutel.

Jetzt Mitglied werden!



Name* **Geschlecht*** M=männlich W=weiblich

Vorname* **Geburtsdatum***

Land* **PLZ*** **Wohnort*** **Tag** **Monat** **Jahr**

Straße* **Hausnr.***

Telefon dienstlich privat

E-Mail dienstlich privat **Staatsangehörigkeit***

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort

Vollzeit Teilzeit **Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung**

Befristung Ausbildung ab bis

Leiharbeit/Werkvertrag **Wie heißt der Einsatzbetrieb?**

duales Studium Studium **Wie heißt die Hochschule?**

angesprochen durch (Name, Vorname) **Mitgliedsnummer Werber/in**

*Pflichtfelder bitte ausfüllen

**wird von der IG Metall ausgefüllt

Beitrittserklärung:

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

X Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*

Bankverbindung

Bank/Zweigstelle

IBAN

BIC **Bruttoeinkommen*** **Beitrag**** **Eintritt ab:**

Falls IBAN und BIC nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben:

Kontonummer BLZ

Kontoinhaber/in

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften)

Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: **DE71ZZ0000053593**
Mandatsreferenz: **Mitgliedsnummer01**

Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

X

Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug

Bitte abgeben bei:
IG Metall Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle
oder schicken an:
IG Metall Vorstand, FB Mitglieder und Erschließungsprojekte, 60519 Frankfurt am Main